

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 35 (1962)

**Heft:** 10

**Artikel:** Blätter aus dem Tornister eines Fussreisenden

**Autor:** Widmann, Joseph Viktor

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-779275>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

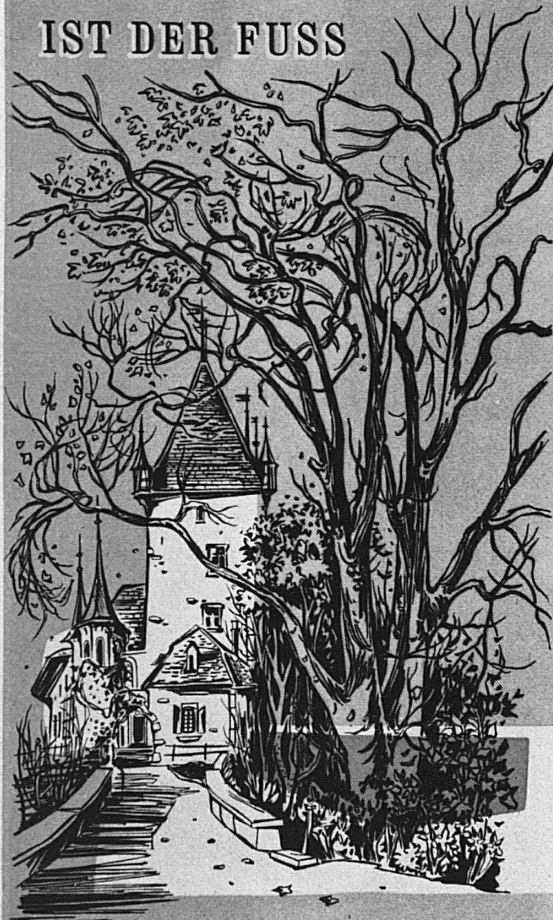
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

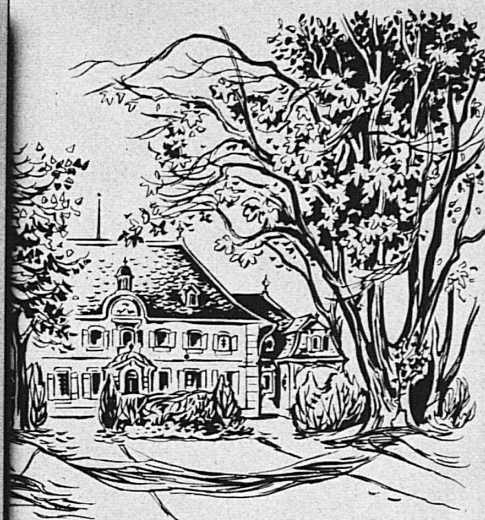
## DES MENSCHEN MASS IST DER FUSS



## VEREINIGTE BERN-WORB-BAHNEN

Vorbildliche Bahnwerbung im Zeichen des Rousseau-Jahres: Die Vereinigten Bern-Worb-Bahnen, die von der Bundesstadt aus in ein auch an alten Baudenkmälern reiches Wanderland führen, haben einen Prospekt herausgegeben, der in Wort und Bild – Text von Erwin Heimann, graphische Gestaltung Sylvain und Eve Froidevaux – zu besinnlichen Fahrten und Streifzügen anregt.

Une jolie propagande ferroviaire sous le signe de l'Année Rousseau. Les Chemins de fer réunis Bern-Worb, dont le réseau dessert une région riche en demeures et monuments historiques, ont édité un charmant prospectus. Le texte est d'Erwin Heimann; la présentation graphique est l'œuvre de Sylvain et d'Eve Froidevaux.



Badanlagen, zum beliebten Ausflugsziel für einzelne wie für Familien entwickelt.

Zwei Linien, eine Landschaft, die sie erschließen. Aber es ist eine reich gegliederte, vielgestaltige Landschaft, die sich, obschon verhältnismäßig nahe der Stadt, eine erstaunliche Frische und Unversehrtheit erhalten hat. Ihr Reichtum besteht nicht bloß in der topographischen Gestaltung und der prachtvollen Aussicht, die sich fast von jedem erhöhten Punkt aus bietet, sondern auch in den wohl erhaltenen Bauten, die das geschmackssichere, großzügige Patriziat des 18. Jahrhunderts wie ein aufrechter, selbstbewußter Bauernstand schufen.

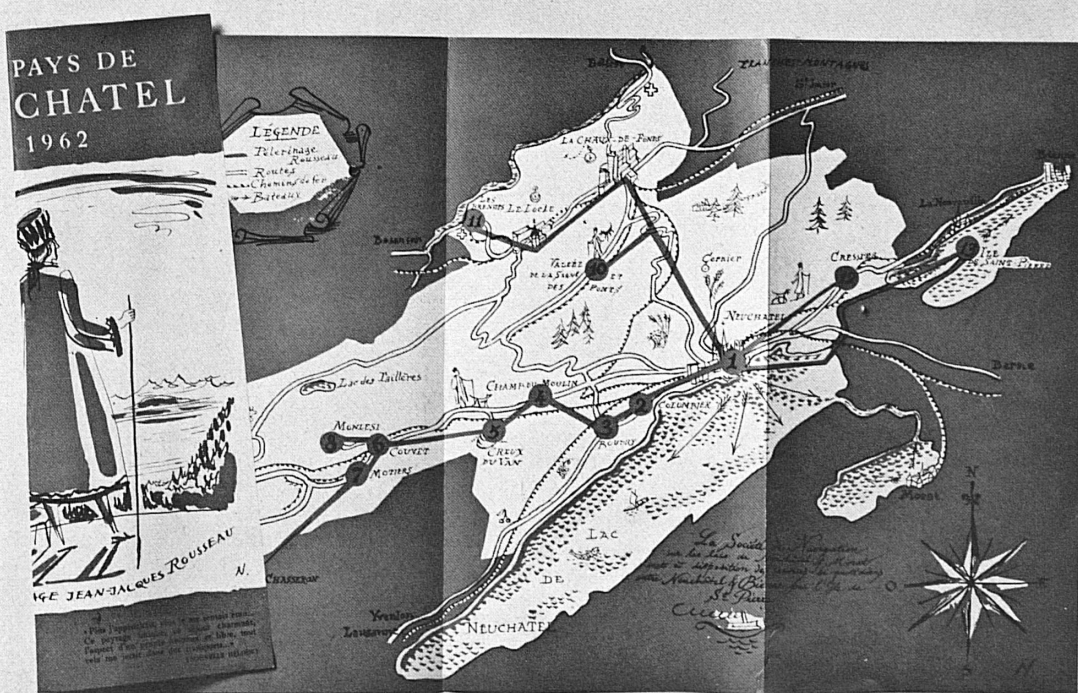
Wenn wir diese Landschaft durchwandern, wird uns bewußt, daß hier diese beiden grundverschiedenen Stände nicht nur nebeneinander, sondern miteinander bestanden, sich gegenseitig ergänzend, tolerierend, befruchtend. Bauten wie das hier wiedergegebene Neuschloß Worb oder das Bauernhaus mit Stöckli, beides sind kleine Königreiche in sich, und beide strahlen in ihrer Ambiance und in ihren Proportionen Harmonie aus. Sie sind aber zugleich Zeugen einer harmonischen Zeit, Wohnstätten eines Volkes, das sich seiner Werte und seiner Würde bewußt war.

Von dieser Harmonie einer Landschaft wird auch der

Auch Neuenburg wartet mit einem entzückenden Prospekt im Zeichen Jean-Jacques Rousseaus auf. Hier ist Charly Guyot Textverfasser und Marcel North der Graphiker. Eine originelle Landkarte ruft uns zu Fahrten mit Bahn und Schiff und zu Wanderungen im Jura. Herausgeber des in französischer und deutscher Ausgabe erschienenen Prospektes ist das Office neuchâtelois du tourisme.

Un ravissant prospectus de l'Office neuchâtelois du tourisme évoque l'Année Rousseau et invite le touriste à parcourir en tous sens le beau pays de Neuchâtel: à pied, en train et en bateau. Le texte est de Charly Guyot et la présentation graphique de Marcel North.

Anche Neuchâtel ha pubblicato un prospetto assai suggestivo per le feste commemorative di Jean-Jacques Rousseau. Il testo è redatto da Charly Guyot, mentre le illustrazioni grafiche sono opera del disegnatore Marcel North. Un'originale carta geografica c'invita a compiere viaggi in ferrovia e battello, non che escursioni nel Giura. Editore del prospetto, apparso in lingua francese e tedesca, è l'«Office neuchâtelois du tourisme».





- ◀ Originale pubblicità ferroviaria nel quadro dei festeggiamenti commemorativi di Jean-Jacques Rousseau: Le Ferrovie riunite di Berna-Worb, che, partendo dalla capitale federale, attraversano una campagna ricca d'antiche opere d'arte architettoniche, hanno pubblicato un prospetto, il quale, con la parola e con le immagini – testo di Erwin Heilmann, rappresentazione grafica di Sylvain ed Eve Froidevaux –, invoglia a intraprendere gite ed escursioni ricreative.

Excellent railway promotional work in the Rousseau Memorial Year: The United Bern-Worb Railways, which serve an attractive hiking territory from Berne as starting point, have just published a new folder calculated to make any excursion-happy hiker want to "get up and go". With art by Sylvain and Eve Froidevaux, the folder was written by Erwin Heilmann.

- ◀ The Neuchâtel Official Tourist Office has also come out with a new prospectus, with copy written by Charly Guyot and art by Marcel North. Containing an attractive map of excursions to be made by rail, boat and foot in the Jura area, the folder is available in German and French.

### Parklandschaft am Thunersee

In Gwatt bei Thun, zwischen der Staatsstrasse und dem Thunersee, liegt als Teil des früheren Bonstetten-Gutes ein etwa 100000 Quadratmeter großer Park mit reichem Baumbestand und natürlichem Ufergelände. Dieser Bonstetten-Park schließt sich harmonisch an ein angrenzendes Naturreservat an und bildet mit ihm zusammen ein prachtvolles Stück naturwüchsiger, unverbildeter Thunerseelandschaft. Das ganze Bonstetten-Gut war letztes Jahr gemeinsam vom Kanton Bern und der Gemeinde Thun erworben worden, und nun ist der Park für die öffentliche Benützung freigegeben. Damit ist die Thuner Gegend um eine überaus reizvolle touristische Attraktion reicher geworden.

### L'urgent problème de la relève

Du 15 au 19 octobre, la Fondation «Lucerna» consacrera son 36<sup>e</sup> colloque aux «problèmes de la relève dans les domaines de la science, de la technique, de l'économie et de l'école». Rappelons que cette fondation, créée le 1<sup>er</sup> juillet 1924 par Emile Sidler-Brunner, met chaque année en discussion un thème essentiel. Elle a contribué jusqu'à maintenant de manière efficace à promouvoir les échanges d'idées et les confrontations

qu'appellent les problèmes de notre temps. Le premier colloque a eu lieu en 1927. Celui de cette année sera ouvert par une allocution du président de la Fondation, M. L. Sidler, Zollikon. Chaque matin, les divers aspects du problème de la relève seront exposés par MM.: Eric Choisy, Genève; Ed. Fueter, rédacteur en chef de la Revue universitaire suisse, Wädenswil; Willy Hardmeier, recteur du gymnase, Zurich; Fritz Hummler, délégué

aux possibilités de travail, Berne; Werner Karrer, directeur du technicum, Lucerne; Albert Märki, recteur de l'école de commerce, Zurich; Fritz Tank, ancien professeur à l'EPF. Les après-midis seront réservés à la discussion. Nul doute que ce colloque ne contribue à faire avancer l'étude d'un problème dont la solution est essentielle pour l'avenir du pays.

### Nachwuchsprobleme-eine brennende Aktualität

«Nachwuchsprobleme in Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Schule»: so lautet das Thema, dem die Stiftung «Lucerna» ihren Ferienkurs in Luzern in den Tagen vom 15. bis 19. Oktober widmet.

Es ist bereits die 36. Veranstaltung des 1927 begonnenen Zyklus von Kursen dieser von Emil Sidler-Brunner (1844–1928) gegründeten und am 1. Juli 1924 amtlich beurkundeten Stiftung. Mit einer Eröffnungsansprache eingeleitet vom Stiftungspräsidenten Paul L. Sidler, Zollikon, wird der Kurs die Nachwuchsprobleme von den verschiedensten Seiten

beleuchten in einer Reihe von vormittäglichen Vorträgen, gehalten von Dr. h. c. Eric Choisy, Genf, Dr. Ed. Fueter, Chefredaktor der «Schweizerischen Hochschulzeitung», Wädenswil, Gymnasiumsrektor Dr. Willy Hardmeier, Zürich, Dr. Fritz Hummler, Delegierter für Arbeitsbeschaffung, Bern, Technikumsdirektor Dr. Werner Karrer, Luzern, Handelsschulrektor Dr. Albert Märki, Zürich, und alt ETH-Professor Dr. Franz Tank, Zürich, sowie in Diskussionen, die sich jeweils am Nachmittag mit den Vortragsthemen weiter auseinandersetzen. Damit auch Luzerns bezaubernde Landschaftlichkeit

den Teilnehmern zum Erlebnis werde, wird die Diskussion am ersten schönen Nachmittag durch einen Ausflug unterbrochen. Daß die Ferienkurse der Stiftung «Lucerna» in der Besinnung auf die geistigen Probleme der Zeit eine wertvolle Funktion erfüllen, lehrt eine Rückschau auf die bisher durchgeführten 35 Kurse, ihre Themen und Referenten: es ist eine imponierende Zahl prominenter Fachleute und Kulturträger, die sich im Verlauf von dreieinhalb Jahrzehnten zu Fragen geäußert haben, die den geistigen Menschen bewegen.

### Des congrès en marge du tourisme

Ce n'est pas un effet du hasard si la station thermale et touristique de Ragaz accueille un congrès international de rhumatologues; la modernisation des bains a encore accru la réputation internationale de Ragaz en tant que centre de balnéothérapie. Du 18 au 20 octobre, la

Société suisse de médecine physique et de rhumatologie, la Société suisse de médecine thermale et climatique, la Société allemande de rhumatologie et la Ligue antirhumatisme autrichienne y tiendront ensemble leurs assises annuelles. – Le tourisme ne sera pas non

plus étranger au Congrès international de photographie qui siégera à Fribourg les 26/27 octobre. En effet, le tourisme est inconcevable sans la photographie. Et puis, la beauté du pays suisse peut-elle échapper à tant de photographes venus de tous les horizons?

### Kongresse mit touristischem Einschlag

Daß sich Rheumatologen zur Jahresversammlung auf internationalem Plan in Bad Ragaz versammeln, hat seinen besonderen Sinn, denn dieser sanktgaillische Badeort ist dank seiner grundlegenden und durchgreifenden Erneuerung und Modernisierung zu einem balneologischen Zentrum geworden, dem man internationales Format, ja beispielhafte Geltung und Bedeutung zuerkennen darf. So

werden sich vom 18. bis 20. Oktober die Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rheumatologie, die Schweizerische Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie, die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und die Österreichische Liga zur Bekämpfung des Rheumatismus in Bad Ragaz zu ihrer Jahresversammlung zusammenfinden, und das Ambiente des Tagungsortes wird

zweifelloos den zur Behandlung kommenden Themen in jeder Beziehung förderlich sein. – Touristische Bedeutung kommt wohl auch dem Internationalen Kongreß für Photographie zu, der am 26./27. Oktober in Freiburg veranstaltet wird, bildet doch die Photographie einen sehr wesentlichen Faktor aller touristischen Werbung.